

TOP 1

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	07.05.2018	öffentlich
Ortsbeirat Südliche Innenstadt	07.05.2018	öffentlich
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	07.05.2018	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Masterplan "Green City Plan" - Sachstandsbericht

Vorlage Nr.: 20185696

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge zur Kenntnis nehmen:

Vorbemerkungen

Sachstandsbericht Luftschadstoffbelastung 2017

Masterplan Green-City-Plan

Der Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 14.03.2018 den Masterplan GreenCityPlan ausführlich behandelt. Hierzu verweisen wir auf die Vorlage im Ratsinformationssystem. An den dort dargestellten Zielsetzungen hat sich nichts geändert. Die Antragsverfahren sind mittlerweile fortgeschritten. Hierüber wird der BGA in Kenntnis gesetzt.

Fördermaßnahmen – Bund / siehe beigefügte Liste Übersicht Fördermittel

Für dieses Aktionsprogramm „Saubere Luft“ werden zum Teil schon laufende Förderprogramme aufgestockt, zum Teil neue Förderprogramme aufgelegt.

Maßnahmen, die bereits z.B. im Rahmen der Luftreinhalteplanung ausgearbeitet wurden (siehe dazu Vorlage des Umweltausschuss vom 14.4.2018), können bereits bei Aufruf einer Förderrichtlinie beantragt werden. Ludwigshafen hat bereits einige Anträge dazu gestellt:

- Die Förderrichtlinie „Elektromobilität“ fördert die Beschaffung von Elektrofahrzeugen und der notwendigen Ladestruktur. Gefördert wird ein Anteil von bis zu 90% der Investitionsmehrkosten, bei der Ladeinfrastruktur nur das Ladegerät ohne Anschlusskosten. Hier wurde fristgerecht zum 31.1.2018 ein Antrag zur Beschaffung von 26 Elektrofahrzeugen eingereicht.
- Die Förderrichtlinie „Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr“ soll dazu genutzt werden, den Ausbau der Pendlerradwege in Ludwigshafen umzusetzen. Hierzu wird bis Ende Mai eine Projektskizze beim Bundesumweltministerium eingereicht.
- Die Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ für die ein erster Förderaufruf bis zum 25.3.2018 vorlag, wurde von der rnv genutzt, um sogenannte „Difi light“ zu beantragen und um damit die digitale Fahrgastinformation der rnv zu erweitern. Fahrgäste werden in Echtzeit z.B. über Betriebsstörungen und Anschlussverbindungen informiert. Die Stadt Ludwigshafen unterstützt die rnv bei der Antragstellung.
- Über die Förderung zur Erstellung des Masterplans „GreenCityPlan“ wurden Verkehrsgutachten beauftragt, die den Beitrag zur Aktivierung der Lorientallee/Pasadenaallee als innerstädtische Umfahrroute zur Entlastung der Heinigstraße untersuchen.

Fördermittel Land / siehe beigefügte Liste Übersicht Fördermittel

Die zusätzlichen Fördergelder von 1 Million Euro, die die Landesregierung Rheinland-Pfalz der Stadt Ludwigshafen für 2018 zur Verfügung stellt, sind für folgende Projekte vorgesehen:

- **Aufrüstung des Verkehrsrechners**
Als Einstieg in ein umweltsensitives Verkehrsmanagement ist zunächst die Erarbeitung eines entsprechenden Konzeptes notwendig. Mit den daraus resultierenden Ergebnissen wird der vorhandene Verkehrsrechner mit dazu notwendigen Software-Modulen/Lizenzen und zusätzlichen Hardware-Komponenten zur Erfassung der bzw. Information über die Verkehrssituation nachgerüstet.
- Zur Umsetzung verkehrslenkender Maßnahmen, die sich aus dem Verkehrsgutachten zur Aktivierung der Lorientallee/ Pasadenaallee als innerstädtische Umfahrroute zur Entlastung der Heinigstraße ergeben, sollen notwendige Schilder, Wegweiser und Sensorik zur weiteren Erfassung des Verkehrsaufkommens über die Fördermittel vom Land beschafft werden.
- Zusätzliche Beschaffung fünf weiterer VRN-Nextbike-Stationen
- Ausrüstung von fünf neu zu beschaffenden Bussen mit einem zusätzlichen Hybrid-Modul. Die Beschaffung wird vom rnv vorgenommen, die Stadt Ludwigshafen hat die Antragstellung für den rnv übernommen.
- Aufbau einer Ladeinfrastruktur für neu zu beschaffende E-Fahrzeuge des städtischen Fuhrparks – die Ladegeräte selbst wurden über die Förderrichtlinie Elektromobilität beantragt. In dieser Richtlinie sind keine Kosten für den Ausbau der Infrastruktur vorgesehen. Der Ausbau eines Hausanschlusses im Betriebshof des Entsorgungsbetriebs im Kaiserwörthdamm zur Nutzung der beantragten Elektromobile wurde deshalb zusätzlich über die Landesmittel beantragt.
- ÖPNV-Bevorrechtigung durch dynamische Stauraumfreihaltung „Pulkführerschaft“ der Busse in der Mundenheimer Straße und in West in der Valentin-Bauer / Deutsche Straße durch Änderung bzw. Ergänzung der Signalschaltungen
- Elektromobilitätskonzept – Wenn die stadt eigene Fahrzeugflotte auf E-Mobilität umgestellt wird, sollte auch ein umfangreiches Konzept zur stadtweiten Ladeinfrastruktur erarbeitet werden, um z.B. auch Einrichtungen für Taxis, Car-Sharing-Fahrzeuge u.a. einzubeziehen – dazu muss zunächst ein Elektromobilitätskonzept erarbeitet werden, das die Stadtverwaltung gemeinsam mit TWL und einem externen Institut auf den Weg bringen wird.
- Im Rahmen des umweltsensitiven Verkehrsmanagements sind zur Erfassung der Fahrzeuge aber auch der Radfahrer weitere sog. Seitenradar-Geräte bzw. Fahrrad-zählstellen notwendig. Auch diese Geräte sollen über die Landesmittel finanziert werden.